Zum vorliegenden Heft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **60 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

60. Jahrgang 2004,
Heft 1 (Februar)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verein
für die deutsche Sprache (SVDS)

Sprach Spiegel

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Der erste «Sprachspiegel» im neuen Jahr 2004, das zugleich ein Jubiläumsjahr für den SVDS ist! Vor 100 Jahren wurde unser Verein in Burgdorf gegründet. Der Anlass wird gebührend gefeiert werden (vgl. S. 32 in diesem Heft). Für den «Sprachspiegel» freilich geht hier sozusagen der sprachliche Alltag weiter:

Der zweite Teil von Henri Bergmanns Werkstattbericht bringt zahlreiche unterhaltsame Beispiele von mehr oder weniger geglückten Übersetzungsversuchen, die der Verfasser in seiner langjährigen Tätigkeit als kritischer Übersetzer gesammelt hat. Das lässt einen wohl nicht nur schmunzeln, sondern macht auch bewusst, welch schwieriges Handwerk das Übersetzen doch ist.

Mit gleichsam sprachphilosophisch hochgezogenen Augenbrauen wird gelegentlich auf das Beispiel der vielen Wörter für Schnee in der Inuitsprache hingewiesen. Jürg Niederhauser ist der Sache nachgegangen. Resultat: Mit dem Beispiel lässt sich wahrlich kein Staat machen!

Hochdeutsch in der Schule ist offenbar ein Reizthema. Guy André Mayor greift das Thema nochmals (vgl. Heft 6/03) auf und geht es von der eher praktischen Seite her an. Er zeigt, dass es sich dabei keineswegs nur um ein Problem für Schüler und Lehrer handelt.

Der schweizerische Dudenausschuss sammelt zu Handen der Dudenredaktion Helvetismen, die dann in die Dudenwörterbücher aufgenommen werden können. Er möchte nun die Suche erweitern. Auf der letzten Umschlagseite findet sich deshalb ab diesem Heft jeweils eine Aufforderung an die «Sprachspiegel»-Leser, bei dieser Suche mitzuhelfen.

Und merken Sie sich jetzt schon das Datum unserer Generalversammlung in Schaffhausen: 12. Juni 2004!